

## Demokratie Bürgerengagement statt Lobbyeinfluss

In Deutschland und in der EU haben Lobbygruppen aus der Wirtschaft einen entscheidenden Einfluss. Sie formulieren die Mehrzahl unserer neuen Gesetze und steuern die politischen Entscheidungen über Geldzuwendungen. Die CDU erhielt im Jahr 2006 insgesamt 7,46 Millionen Euro an Firmenspenden. In den Jahren 2005/2006 flossen rund 80 Millionen Euro Sponsorengelder an diverse Bundesbehörden. Der mangelnde Einfluss der Wähler führt zur Demokratie-Müdigkeit und stärkt antidemokratische Kräfte.

## Fakten zur ödp

Die Ökologisch-Demokratische Partei, ödp hat im Jahr 2009 ca. 6.500 Mitglieder und rund 450 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Die ödp stellt viele Stadträte – sowohl in kleineren Gemeinden als auch in Großstädten wie z. B. München, Nürnberg und Münster. Außerdem hat die ödp Bürgermeister in

**Das ödp-Konzept**  
Wir fordern Volksentscheide auf Bundesebene zu wichtigen Themen. Nur so ist echte demokratische Mitbestimmung möglich. Außerdem fordern wir das Verbot von Firmenspenden an Parteien. Politiker dürfen keinem Aufsichtsrat angehören, außer als Kommunalpolitiker in kommunalen Eigenbetrieben.

Passau und in vielen anderen, kleineren Orten. Über 40 Prozent der Mitglieder sind weiblich, das Durchschnittsalter aller Mitglieder beträgt 38 Jahre. Die ödp steht zu einem Menschenbild, das die Spannungseinheit von „Ich“ und „Wir“ anerkennt: So wie das Recht und die Würde eines jeden einzelnen Menschen

## Engagieren Sie sich in der ödp!



Prof. Dr. Klaus Buchner  
Bundesvorsitzender der ödp.

Viele Bürgerinnen und Bürger sind mit der Politik der Bundestagsparteien unzufrieden. Sinkende Wahlbeteiligung und zunehmende Politikverdrossenheit sind die Folge.

Langfristig nimmt auch unsere Demokratie Schaden, da viele politische Entscheidungen keine ausreichende Basis mehr in der Bevölkerung haben.

Wenn Sie eine der Bundestagsparteien wählen, bestätigen Sie deren Politikstil und stimmen für ein „weiter so“.

## Friedenspolitik Frieden statt Rüstung

Union, SPD, FDP und Grüne haben dem Vertrag von Lissabon zugestimmt, der eine Aufrüstung fordert und Kriege, zum Beispiel um Öl, ermöglicht. Die ödp hat dagegen vor dem Bundesverfassungsgericht geklagt. Wir wenden uns auch gegen die Kampfeinsätze der Bundeswehr in Afghanistan.

**Das ödp-Konzept:**  
Wir fordern langfristig den Abzug der deutschen Truppen aus Afghanistan. Kurzfristig darf man das Land in der jetzigen Situation nicht alleine lassen. Die Arbeit der deutschen Soldaten aber muss sich auf Hilfe beim zivilen Wiederaufbau beschränken.

geachtet werden müssen, so muss auch seine Verantwortung für das Gesamte und sein Angewiesensein auf die verschiedenen Gemeinschaften des Lebens betont werden. Nur wer die Fähigkeit des Menschen zu Individualismus und zu Gemeinschaftsfähigkeit anerkennt, wird seinem Wesen gerecht und kann alle positiven Möglichkeiten nutzen.

Damit ist Ihre Stimme für einen Politikwechsel verloren! Sie schadet allen, weil so ein soziales, demokratisches und friedliches Deutschland verhindert wird.

**Nur wenn Sie die Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) wählen, stimmen Sie für eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft, für direkte Demokratie und für Frieden.**

# ödp

Ökologisch-Demokratische Partei



# Bundespolitik

Mutig. Konsequent. Wegweisend.

# Leben mit Zukunft.

Bitte senden Sie den Coupon an: Ich interessiere mich für:

Ökologisch-Demokratische Partei  
Sartoriusstr. 14  
97072 Würzburg

Tel. 0931/40486-0  
Fax 0931/40486-29  
info@oedp.de  
www.oedp.de

- Das Grundsatzprogramm
- Das Vorstellungsflyerblatt
- Das Thema Energie und Klima
- Das Thema Bildung und Soziales
- Das Thema Gentechnik

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Email

Telefon

## Klimawandel und Energiekrise Wir müssen sofort handeln !

Für uns und unsere Umwelt ist es fünf nach zwölf. Wir müssen jetzt den Klimawandel stoppen. Gelingt uns das nicht, sind mancherorts schon bald mehr als 150 Millionen Menschen von starken Überflutungen betroffen. In anderen Gegenden der Welt werden die Ernten aufgrund von Dürre katastrophal ausfallen, auch das Trinkwasser wird knapp. Wenn wir den Klimawandel nicht aufhalten, werden hunderttausende Klimaflüchtlinge vor den Toren Europas stehen, obwohl dann wahrscheinlich auch bei uns die Lebensmittel knapp werden.

### Das ödp-Konzept:

Wir müssen sofort beginnen, mit unserer Energie sparsamer umzugehen und auf Erneuerbare Energien umzusteigen. Die ödp fordert, dass jeder Bürger ein „persönliches Kohlendioxid-Konto“ erhält und durch diese Informationen Anreize zum Sparen bekommt. Außerdem fordern wir die Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen und die Besteuerung des Flugbenzins. Nur so können öffentliche Verkehrsmittel eine echte Alternative werden.

In wenigen Jahren wird das Erdöl knapp. Die Zeit der größten Ölförderung („Peak Oil“) ist bald vorbei, aber der Energiehunger der Welt wächst immer weiter. Die Preise für Energie werden steigen – trotz der Ölförderung aus Ölsand, die wir wegen der enormen Umweltzerstörung ablehnen. Unsere gesamte Industriegesellschaft und Nahrungsversorgung funktioniert nur, weil es vermeintlich billiges und im Überfluss vorhandenes Erdöl gibt.

### Das ödp-Konzept:

Wir müssen sofort auf Erneuerbare Energien umsteigen. Nur dann können wir unsere Industrie erhalten und unsere Häuser preisgünstig heizen. Je länger wir damit warten, desto teurer wird die Umstellung. Durch den Umstieg auf Erneuerbare Energien können hunderttausende Arbeitsplätze geschaffen werden. Finanziert werden kann das durch eine zweckgebundene Verwendung der Ökosteuern. Das zögerliche Handeln der anderen Parteien führt dagegen zwangsläufig in eine ernste Krise, weil Erdöl und Erdgas bald nicht mehr bezahlbar sind.

Atomkraftwerke sind keine Lösung für unser Energieproblem. Denn auch Uran wird immer knapper und damit teurer. In den letzten Jahren hat sich der Uranpreis versechsfacht. Atomstrom ist nur deshalb billig, weil er hoch subventioniert ist. Der Atommüll wird uns und die nachfolgenden Generationen noch lange belasten. Außerdem: Trotz aller Beteuerungen der Betreiber lässt sich nicht leugnen, dass in der Umgebung der deutschen Kernkraftwerke die Kinderkrebs- und die Missbildungsrate deutlich erhöht sind. Atomkraft tötet!

### Das ödp-Konzept:

Wir fordern das Ende der Atomsubvention. Allein die Steuerfreiheit von Uran und Plutonium und die Sonderbehandlung der Rückstellungen kosten den Steuerzahler jedes Jahr zwei Milliarden Euro. Dazu kommen die Kosten für die Versuchsendlager (z.B. Asse in Niedersachsen), für die Osteuropäischen AKW (Euratomvertrag) und das Haftpflichtrisiko, das wir alle tragen. Nur wenn Atomstrom für die Betreiber nicht mehr rentabel ist, werden sie die AKW abschalten.

## Finanzpolitik Nachhaltigkeit statt Subvention

Wegen der weltweiten Finanzkrise müssen viele Menschen um ihre Arbeitsplätze und ihre Alterssicherung fürchten. Die Politik ist nicht in der Lage, die Finanzströme zu kontrollieren. Stattdessen versuchen die Regierungen hilflos, die Symptome der Krise zu beseitigen, ohne das gesamte System in Frage zu stellen. Es werden so Schulden in unvorstellbarer Höhe gemacht.

### Das ödp-Konzept

Die ödp fordert ein Wirtschaftssystem auf nachhaltiger Basis und ein Konjunkturprogramm, das sichere Arbeitsplätze schafft, z.B. durch die Verbesserung des Gesundheitssystems, der Bildung und den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Wie ist das möglich?  
Lesen Sie nach unter:  
[www.oedp.de/die-oekologische-Wende](http://www.oedp.de/die-oekologische-Wende)

Unser Staat ist heute schon mit 1,6 Billionen Euro verschuldet. Wegen der Zinsen und Zinseszinsen, aber auch wegen des weiterhin sehr sorglosen Umgangs der Bundesregierung mit unseren Steuergeldern, wächst dieser Schuldenberg rasant weiter. Schon jetzt muss jeder Bürger für 20 000 Euro Staats-Schulden gerade stehen.

Trotz der neu eingeführten Schuldenbremse dürfen Bund und Kommunen weiterhin zusätzliche Schulden aufnehmen! Bisher hat noch niemand überzeugende Vorschläge gemacht, wie diese getilgt werden können.

### Das ödp-Konzept

Die ödp fordert einen Stopp von unsinnigen Subventionen, z.B. für Atomkraftwerke, um wenigstens die Neuverschuldung einzuschränken.



© by Harm Bengen

## Unterschiede zu anderen Parteien

### Worin unterscheidet sich die ödp von den anderen Parteien?

Vor allem dadurch, dass sie keine Spenden von Firmen und Konzernen annimmt. So bleiben wir unabhängig und sind nicht erpressbar. Unsere rund 450 Mandatsträger dürfen auch keine Aufsichtsratsposten annehmen (außer Kommunalpolitiker in kommunalen Eigenbetrieben). Die ödp ist die einzige Partei, die den Wohlstand nicht am Wirtschaftswachstum misst, sondern an der Lebensqualität, zu der z.B. auch eine gesunde Umwelt, Bildung und die Beseitigung von Armut gehören.

### Unterschiede zur Union und zur FDP

Die CDU/CSU und die FDP wollen neue Atomkraftwerke bauen. Sie wollen außerdem der Gentechnik in der Landwirtschaft zum Durchbruch verhelfen. (Das jüngste Verbot von MON 810 bleibt wirkungslos, weil diese genveränderte Maissorte nur durch eine andere ersetzt wird) Beide Parteien fördern einseitig transnationale Konzerne auf Kosten der kleinen und mittelständigen Betriebe. Der Sozialstaat und die Umwelt bleiben auf der Strecke.

### Unterschiede zur SPD

Auch die SPD steht wie die Union für einen weiteren Abbau der demokratischen Rechte z.B. durch den Vertrag von Lissabon. 80 Prozent aller neuen deutschen Gesetze werden von der EU gemacht, wo Lobbygruppen aus der Wirtschaft an allen Formulierungen beteiligt sind. Auch die SPD hat dazu beigetragen, dass immer mehr Menschen unter die Armutsgrenze fallen. Außerdem fördert die schwarz-rote Regierung Merkel, insbesondere das Bundesumweltministerium, den Braunkohle-Abbau und den Bau neuer Kohle-Kraftwerke – die klimaschädlichste Variante der Stromerzeugung!

### Unterschiede zu den Grünen

Die Grünen teilen sich mittlerweile ihr Wählerklientel mit der FDP. Wir grenzen uns ganz klar von den Grünen ab, denn: Sie haben unter Außenminister Fischer die Bundeswehr im Krieg im ehemaligen Jugoslawien eingesetzt. Auch die Grünen haben dem Vertrag von Lissabon zugestimmt, der eine weitere Aufrüstung verlangt und Kriegseinsätze z.B. für die Sicherung von Rohstoffen ermöglicht.

Ein weiterer Unterschied der ödp zu den Grünen ist deren einseitige Ausrichtung in der Familienpolitik. Wir möchten, dass Eltern ein Gehalt bekommen, unabhängig davon, ob sie ihre Kinder selbst erziehen oder von anderen betreuen lassen.

### Unterschiede zu den Linken

Auch die Linken setzen sich im Gegensatz zur ödp für eine einseitige Förderung der Kinderbetreuung außer Haus ein. Wir sind der Meinung, dass häusliche und außerhäusliche Betreuung gleichwertig sind und auch die familiäre Betreuung finanziell gefördert werden muss. Ebenfalls in der Bildungspolitik gibt es Unterschiede: Während die ödp ein gegliedertes Schulsystem aufbauen möchte, das die persönlichen Fähigkeiten der einzelnen Schüler bestmöglich fördert, bevorzugt die Linke einseitig die Gesamtschule. Außerdem möchte die Linkspartei die staatlich kontrollierte Abgabe von Cannabis. Das lehnen wir strikt ab. Des Weiteren möchten die Linken den Kapitalismus abschaffen. Die ödp aber stellt nicht das ganze System, sondern nur einzelne Aspekte, wie den Zwang zu Wachstum, in Frage.

## Verbraucherschutz und Landwirtschaft Faire Preise für unsere Bauern

Die bäuerliche Landwirtschaft wird immer stärker zurückgedrängt. Dabei schafft die bäuerliche viel mehr Arbeitsplätze als die industrielle Landwirtschaft. Wir brauchen Kostengerechtigkeit und faire Preise. Statt dessen fördert die Bundesregierung die fabrikmäßige Landwirtschaft mit Gentechnik und Massentierhaltung, die extrem tierquälerisch und umweltbelastend ist. Um möglichst hohe Erträge in der Massentier-

haltung zu bekommen, müssen verstärkt Chemikalien eingesetzt werden. Durch zunehmende Resistenzen können sich Viren und Bakterien besonders schnell verbreiten – zu Lasten der Gesundheit der Verbraucher. Die ödp fordert faire Bedingungen für die Landwirte und die Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft.

## Einwanderung Flüchtlinge verdienen Respekt

Die Grünen z. B. wollen die Einwanderung aus allen Ländern ohne irgendwelche Beschränkungen. Die ödp will dagegen den Zuzug steuern und den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes anpassen. Darüber hinaus will sie ein Asylgesetz, das allen Verfolgten wirklich hilft und allen im Land befindlichen Migranten eine faire Integration anbietet. Jeder Flüchtling verdient Respekt und muss als Mensch anerkannt werden. Wir fordern aber auch die Verbesserung der Lebensbedingungen der Flüchtlinge in ihren Heimatländern. Oft flüchten gerade gut ausgebildete junge Menschen vor lebens-

unwürdigen Bedingungen und entziehen den Ländern damit wichtige Ressourcen. Selbstverständlich fühlen wir uns für die vielen Katastrophenflüchtlinge verantwortlich, denn der verschwenderische Lebensstil der Industrienationen führt zur Klimakatastrophe in der Dritten Welt und damit zu Dürre bzw. Überschwemmungen und somit zu Ernteausfällen. Wir setzen uns außerdem für faire Handelsbedingungen ein, d.h. die Rücknahme der von Union, SPD und Grünen geförderten WTO-Verträge.